



ST. SEVERIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

GEMEINDEBRIEF APRIL BIS JULI 2022

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinum und alle Freundinnen und Freunde



INHALT

- 02–03 Grußwort
- 04–05 Schöpfungsglanz und Osterlicht
- 06–07 Gottesdienst und Andachten
- 08–11 Konfirmation
- 12 Dunkelheit kann Dunkelheit nicht vertreiben
- 13 Pfingsten
- 14–15 Ehrenamtsgottesdienste an St. Severin
- 11 Das etwas andere Ehrenamtsfest
- 18 Johannistag
- 18 Wahl zum Kirchengemeinderat
- 19 Thomasmesse
- 20 Friedhofs- und Kirchenführung
- 20–21 Frühstückskreis in Tinum
- 21 Insektenhotel
- 22–23 Virtueller Rundgang durch St. Severin
- 24–31 Mittwochskonzerte
- 32–33 Förderkreis St. Severin Keitum e.V.
- 34–35 Konzert des Förderkreises
- 36–37 Freud und Leid
- 39 Kontakt & Impressum

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!

Am Anfang des Jahres wurden wir hier in St. Severin ganz von der Hoffnung getragen, dass wir zu Ostern das Schlimmste geschafft haben: „Dann liegt die Pandemie so gut wie hinter uns. Dann wird das Leben wieder freier und leichter“ - so dachten wir. Das Licht der länger werdenden Frühlingstage, das Licht der Osterkerze, die Johannismacht mit der Sommersonnenwende, auf all das gehen wir zu und wollten in diesem Rundbrief die Vorfreude mit Ihnen und mit Euch teilen.

Nun stehen wir am Anfang eines Krieges, von dem wir nicht wissen, wie er sich in den nächsten Wochen und Monaten weiterentwickeln wird. Fassungslos hören wir die Nachrichten aus der Ukraine und sehen uns in finsterste Zeiten zurückversetzt. Einen Angriffskrieg mitten in Europa hat niemand für möglich gehalten. Wir hoffen und beten, dass der Konflikt nicht weiter und weiter eskaliert, sondern dass dem Wahnsinn ganz bald ein Ende bereitet wird. Dafür braucht es aber die unbedingte Bereitschaft zum Frieden. Umsonst gibt es keinen Frieden.

Im Altpersischen Reich gab es den Gott Mithras, den Gott der Morgenröte. Er kämpfte immer wieder mit den Mächten der Finsternis und brachte als Gott des Friedens jeden Tag das neue Licht hervor. Sein Name Mithras ist mit dem russischen Wort „Mir“ für Frieden verwandt. Ich wünsche uns, dass jeder von uns das Licht der aufgehenden Sonne in der nächsten Zeit oft zu sehen bekommt. Noch schöner, als die Sonne am Weststrand untergehen zu sehen, ist morgens am Watt die aufgehende Sonne zu begrüßen.

Das Bild auf unserem Gemeindebrief ist unmittelbar vor diesem Moment entstanden: Gleich wird die Sonne am Horizont auftauchen, es ist Morgendämmerung über der Lügenbrücke zwischen Keitum und Munkmarsch. Die Lügenbrücke heißt so, weil Eltern ihren Kindern eingeschärft hatten: „Wenn Du über diese Brücke gehst und Du hast gelogen, dann wird sie unter dir zusammenbrechen.“ Damals war die Brücke nur ein wackeliger Steg ohne Geländer, und da jedes Kind schon einmal geschwindelt hat, hofften die Eltern, ihre Kinder so davon abzuhalten, über wackelige Bohlen zu balancieren.

Nach vielen falschen Versprechungen und Zusicherungen hat Wladimir Putin sich selbst als Lügner offenbart. Viel zu lange haben sich alle täuschen lassen. Es ist zu hoffen, dass sein Lügenkonstrukt unter ihm zusammenbricht, und die Menschen in seinem eigenen Land ihm jedes Vertrauen entziehen.

Für uns bleibt die Verheißung, dass Gott in einem wahrhaftigen Licht wohnt. Wo Gott gegenwärtig ist, wird es leicht und klar und einfach. Gott braucht keine goldenen Tempel, er offenbart sich in Momenten von unendlicher Schönheit und schlichter Klarheit. Die Kraft des Lichts der aufgehenden Sonne ist unwiderstehlich. Kein Diktator kann der Sonne oder dem Meer irgendetwas befehlen. Dahinter verbirgt sich eine kosmisch schöpferische Kraft, die größer ist als wir Menschen. Ostern werden wir im Licht der aufgehenden Sonne die Auferstehung Jesu feiern. Am Johannistag

werden wir uns vergegenwärtigen, dass es ganz klar ist, was Gott von uns fordert: Nächstenliebe üben, das Recht schützen und den Frieden lieben. Das ist ganz klar, darum geht an diesem Tag die Sonne auch nicht unter.

Ich wünsche uns, dass uns Gottes Licht leuchtet und wir in seinem Licht unseren Weg finden.

So grüße ich Sie und Euch in herzlicher Verbundenheit.

Ihre Pastorin
Susanne Zingel



Schöpfungsglanz und Osterlicht

Auch in diesem Jahr werden wir in der Osternacht die Osterkerze in die dunkle Kirche tragen.

Eine Kerze symbolisiert das Lebenslicht Jesu, das im Tode nicht verloschen ist. In diesem Licht berührt sich Schöpfungskraft und Auferstehungshoffnung. Das eine ist so unglaublich und wunderbar wie das andere.

Die Heilige Schrift beginnt mit der Geschichte, dass Gott allein durch sein Wort alles, was ist, erschaffen hat. Dabei begann alles damit, dass Gott sprach: „Es werde Licht“ - und es ward Licht. Und das Licht war sehr gut, und so wurde aus Abend und Morgen der erste Tag. Allein durch göttliches Wort wird es hell, und nichts anderes war da. Sonne, Mond und Sterne kamen erst später dazu. Das ist eine Symbolgeschichte dafür, dass die Gegenwart Gottes einfach Klarheit ist, ewiges Licht ohne Schatten. In diesem Licht ist die ganze Schöpfung geboren und dies Licht leuchtet in jedem Moment, wo uns aufgeht, wie wunderbar und geheimnisvoll alles Leben ist, das uns umgibt.

In diesem Schöpfungsglanz spiegelt sich Gottes Güte, seine Gnade und unendliche Liebe. Von nichts anderem hat Jesus geredet. In dieser Klarheit hat er Menschen geholfen, zu ihrer Wahrheit und ihren echten Bedürfnissen zurückzufinden. Mit dieser schöpferischen Energie hat er Menschen geheilt und Konflikte gelöst.

Die Auferstehung Jesu ist ein Symbol dafür, dass diese Kraft stärker ist als der Tod. Alles, was wir in schöpferischer Klarheit beginnen, ist für die Ewigkeit bestimmt. Bei uns sind es Teile, Fragmente. Bei Jesus war es sein ganzes Leben, darum ist er aus dieser Welt auferstanden hinein in das Licht, das am allerersten Tag aufging. Wir feiern Ostern einen großen kosmischen Mythos, indem wir einfach eine Kerze in eine dunkle Kirche hineintragen. Mehr braucht es nicht, denn alles andere ist ein Wunder und ein Geschenk Gottes.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg

Psalm 119.105

Gottesdienste und Andachten an St. Severin

Termine vom April bis Juli 2022

April

02.04.2022	16.00 Uhr	Andacht und Zeit für ein Gespräch	
02.04.2022	18.00 Uhr	Andacht	
03.04.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Judika
09.04.2022	16.00 Uhr	Andacht und Zeit für ein Gespräch	
09.04.2022	18.00 Uhr	Andacht	
10.04.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Palmarum
14.04.2022	18.00 Uhr	Gottesdienst	Gründonnerstag
15.04.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Karfreitag
15.04.2022	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde	Karfreitag
16.04.2022	22.00 Uhr	Gottesdienst	Karsamstag - Feier der Osternacht
17.04.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ostersonntag
18.04.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ostermontag
23.04.2022	18.00 Uhr	Andacht	
24.04.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Quasimodogeniti
30.04.2022	18.00 Uhr	Andacht	
01.05.2022	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Misericordias Domini

Mai

07.05.2022	18.00 Uhr	Andacht	
08.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Jubilate
14.05.2022	18.00 Uhr	Andacht	
15.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Cantate
21.05.2022	18.00 Uhr	Andacht	
22.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Rogate
26.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Christi Himmelfahrt
28.05.2022	18.00 Uhr	Andacht	
29.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Exaudi - Ich und meine Konfirmation

Juni

04.06.2022	18.00 Uhr	Andacht	
05.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfingstsonntag
11.06.2022	18.00 Uhr	Andacht	
12.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	Trinitatis
18.06.2022	18.00 Uhr	Andacht	
19.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	1. Sonntag nach Trinitatis
24.06.2022	18.00 Uhr	Gottesdienst	Johannistag

25.06.2022	18.00 Uhr	Andacht	
26.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	2. Sonntag nach Trinitatis

Juli

02.07.2022	18.00 Uhr	Andacht	
03.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	3. Sonntag nach Trinitatis
09.07.2022	18.00 Uhr	Andacht	
10.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	4. Sonntag nach Trinitatis
16.07.2022	18.00 Uhr	Andacht	
17.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	5. Sonntag nach Trinitatis
23.07.2022	18.00 Uhr	Andacht	
24.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	6. Sonntag nach Trinitatis
30.07.2022	18.00 Uhr	Andacht	
31.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst	7. Sonntag nach Trinitatis

Jeden Sonntag um 19.00 Uhr Andacht mit Liedern aus Taizé

Ostern an St. Severin

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

wir werden Ostern wieder in etwas kleinerem Rahmen als gewohnt in unserer Kirche feiern. Bitte informieren Sie sich zeitnah in unseren Schaukästen oder auf unserer Seite im Internet, unter welchen aktuellen Schutzbestimmungen die Gottesdienste stattfinden werden.

14.04.2022	Donnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst am Gründonnerstag
15.04.2022	Freitag	10.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag
		15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde mit dem Chor an St. Severin

**Im Anschluss „Silentium“ - Johann Sebastian Bach
„O MENSCH, BEWEIN DEIN SÜNDE GROSS“**

In der Zeit von **16.00 Uhr bis 22.00 Uhr** in der Osternacht erklingt in der Kirche ein Choral, der extrem langsam gespielt wird. Es ist eine **30-stündige Klanginstallation** zum Hinhören und Schweigen. Der Turmraum ist durchgängig, der Innenraum zeitweise geöffnet. Wir bitten um Einhaltung der Hygienevorschriften.

16.04.2022	Samstag	22.00 Uhr	Feier der Osternacht mit dem Chor an St. Severin
17.04.2022	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag
18.04.2022	Montag	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag



Bei Gott ist die Quelle des Lebens
und in seine Lichte sehen wir das Licht

Psalm 36.10

Ich und meine Konfirmation

Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten ist eine besondere Zeit. Der Festlegende nach ist Christus in den Himmel verschwunden und der Heilige Geist ist noch nicht herabgekommen. Diese 10 Tage stehen für Phasen des Übergangs. Was immer die Jünger Jesu damals in Jerusalem erlebt haben, wir kennen auch solche Zeiten. Der Volksmund nennt es: „Zwischen Baum und Borke“. In solchen Zeiten wissen wir nicht, wie es weitergeht, wie das Leben sich neu sortiert. In der Konfirmation vergewissern wir uns, dass Gottvertrauen und Zusammenhalt in der Gemeinde gerade dann ein Gewinn sind. Konfirmation heißt: Sich fest machen im Glauben. Das feiern wir nicht nur an einem Tag, sondern das üben wir unser Leben lang.

Darum begehen wir am Sonntag zwischen Himmelfahrt und Pfingsten, dem Sonntag Exaudi, 29.05.

„Ich und meine Konfirmation“.

Alle, die ein Konfirmationsjubiläum feiern, sind an diesem Tag ganz besonders herzlich eingeladen. Wenn Sie in diesem Jahr 50 oder 60 Jahre auf ihre Konfirmation zurückblicken können, melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro für diesen Gottesdienst an.

In diesem Jahr wird es ein besonderes Fest, denn wir erinnern uns nicht nur an unsere Glaubensgeschichte mit Gott, sondern feiern in diesem Gottesdienst die Konfirmation von Greta Hoeg aus Keitum. Für alle, die dazu gratulieren möchten, kommt hier die Adresse:

Greta Hoeg - Alter Kirchenweg 28 in 25980 Sylt / Keitum.



Glaubenswege werden immer individueller. Dazu kommen sehr unterschiedliche Anforderungen im schulischen Alltag. Für manchen Jugendlichen passte die Zeit nicht, wenn sich die Konfirmandengruppe trifft. Oder es war mit 14 Jahren einfach zu früh, über Glaubens Themen nachzudenken. Konfirmation ist eine Bestärkung und ein schöner Segen. Wenn Sie es mit 14 Jahren verpasst haben, ist es vielleicht gerade jetzt die richtige Zeit. Vereinbaren Sie ein Gespräch im Gemeindebüro und wir finden einen gemeinsamen Weg.

Ein turbulentes Konfi-Jahr neigt sich dem Ende zu...

bald ist Euer Tag – der Tag der Konfirmation. Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchengemeinschaft.

Ihr seid auf dem Weg des Lebens. Das Leben ist wie eine Zugfahrt mit all den Haltestellen und Umwegen.

Wir steigen ein, treffen unsere Eltern, Großeltern und Familien und denken, dass sie immer mit uns reisen. Aber an irgendeiner Haltestelle werden sie aussteigen. Doch es werden viele Passagiere in den Zug steigen, unsere Geschwister, unsere Freunde und sogar vielleicht die Liebe unseres Lebens. Viele werden auch wieder aussteigen und eine große Leere hinterlassen. Bei anderen werden wir gar nicht merken, dass sie ausgestiegen sind. Eure Kirchengemeinde St. Severin ist in dieser Zeit gern mit Euch gefahren.

Wir haben uns kennengelernt im Kloster Nütschau, dort eine gute Mischung des Lernens gefunden. Es wurden viele Spiele durchgeführt, Ihr habt einiges über Gott erfahren, wir sind zur Trave gewandert, jeder hat sich auf dem Rückweg einen Stein gesucht und ihn nach seinen Gedanken später angemalt, das Glaubensbekenntnis, die Zehn Gebote wurden durchgesprochen, Pfingsten, Ostern, Weihnachten sind wir durchgegangen. Wir haben zusammen zu Mittag gegessen. Dies nur einiges von vielem, was Ihr in Eurer Konfizeit im Pastorat Keitum gemacht und gelernt habt. Das „Vater unser“, das Krippenspiel wurde einstudiert und trotz Corona open air in Tinum aufgeführt. Einiges konnte coronabedingt leider nicht stattfinden.

Ihr habt Euch Eure Konfispprüche selbst ausgesucht, habt Euch etwas dabei gedacht. Einer beginnt mit „Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten“ oder „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“. Welch tolle Botschaften und Gedanken von Euch.

Anton Castan, Melnwai 4, 25980 Keitum

Finn Sophien Holst, Boysenweg 5, 25980 Archsum

Ulf Christiansen, Weetstich 2 a, 25980 Archsum

Haakon Jung, Alte Dorfstr. 10, 25980 Tinum

Jan Niklas Holst, Boysenweg 5, 25980 Archsum

Mika Jung, Alte Dorfstr. 10, 25980 Tinum

In diesem Sinne wird Pastor Ingo Pohl Euch, in einem feierlichen Gottesdienst am

01. Mai 2022 um 10.00 Uhr in der St. Severin-Kirche zu Keitum einsegnen.



Wir wünschen Euch,
dass Eure Reise immer schöner wird,
Ihr immer Liebe, Gesundheit, Erfolg
und Euren Glauben im Gepäck habt.

Gott schütze Euch!

Pastor Ingo Pohl und Birgit Voß



Dunkelheit kann Dunkelheit nicht
vertreiben, das kann nur Licht.
Hass kann Hass nicht vertreiben,
das kann nur die Liebe..

Martin Luther King

Die Nachrichten und vor allem die Bilder aus der Ukraine verfolgen und belasten uns. Bei älteren Menschen werden traumatisierende Erinnerungen wach, aber auch jüngere Menschen erzählen von lähmenden Ängsten. Manchen fällt es schwer, sich auf Alltägliches zu konzentrieren, da alles aus den Fugen zu geraten scheint.

Wir haben in diesem Gemeindebrief Lichtworte verteilt und wünschen uns, dass Sie als Leser von dem einen oder anderen Bibelwort wie von einem Sonnenstrahl berührt werden. Bibelworte werden zu einem seelischen Schutz, wenn wir sie auswendig so oft wiederholen, dass die Worte irgendwann wie von selbst zu uns sprechen, wenn Ängste und Sorgen übermächtig werden.

Bei Lähmung, Grübeln kann es helfen, wenn wir uns vergegenwärtigen:

Ich kann den Krieg nicht stoppen, aber der Krieg kann mich nicht stoppen.
Ich habe Kraft und Energie, um meine Aufgaben zu bewältigen.

Der Krieg ist sinnlos, aber mein Leben ist mit Sinn erfüllt.
Es ist sinnvoll, was ich tue. Ich Sorge gut für mich und für andere.

Ich bin ein Teil vom Ganzen. Wenn es mir nicht gut geht, ist das eine angemessene Reaktion für einen mitfühlenden Menschen.
Wenn ein Teil leidet, ist das Ganze getroffen. So können wir Anteil nehmen, ohne darin unterzugehen.

Bleiben Sie nicht mit ihren Fragen und Sorgen allein.
In jedem Gottesdienst beten wir. Da erfahren Sie auch alle Verabredungen für die offene Kirche und Zeit für ein Gespräch.

Wenn Sie das Gefühl haben, ein persönliches Gespräch täte gut,
dann rufen Sie einfach an und wir verabreden uns.

Ihre Pastorin Susanne Zingel

Pfingsten 2022

Pfingsten feiern wir die Ankunft des Heiligen Geistes.

Wir planen für Pfingstsonntag, den 5. Juni um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst in St. Severin mit einem kleinen anschließenden Fest rund um die Kirche, den Pfingstmontag begehen wir wieder in ökumenischer Verbundenheit. Die Planung dazu war beim Verfassen dieser Ausgabe des Gemeindebriefes noch nicht abgeschlossen. Auch kann aktuell Anfang März niemand sagen, ob bis Pfingsten der Geist des Friedens Krieg und Gewalt überwunden haben wird. Wir hoffen und beten dafür. Der Geist des Friedens fällt vom Himmel, aber dass sich in uns der Funke des Heiligen Geistes immer neu entzündet und uns in unseren Entscheidungen leitet, dazu bedarf es einer steten Übung und Vergewisserung. In diesem Sinne eine herzliche Einladung zum Pfingstfest

Atme in mir, Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke.

Treibe mich, Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.

Locke mich, Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.

Stärke mich, Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte.

Hüte mich, Heiliger Geist,
dass ich Heiliges nimmer verliere.

(Quelle unbekannt)



Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...

In den letzten Gemeindebriefen haben wir darüber berichtet, Sie haben bestimmt in den Medien verfolgt, dass sich in den nächsten Jahren die pastorale Versorgung in den Kirchengemeinden dramatisch verändern wird. Auch bei uns auf Sylt ist das bereits zu spüren: So versorgt Pastorin Gruenagel die Kirchengemeinden in Hörnum/Rantum und List, Pastor Ingo Pohl hat zum Oktober unsere Gemeinde verlassen und übernahm die Gemeinde St. Martin zu Morsum.

Aber es gibt auch eine andere Entwicklung. Gottesdienst zu feiern ist nicht einzig den Pastorinnen und Pastoren vorbehalten. Die ev.-luth. Kirchenkreise ermutigen ausdrücklich Ehrenamtliche in den Gemeinden, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen. Es gibt Ausbildungsangebote zum Prädikanten- und Lektorenamt, immer mehr Ehrenamtliche übernehmen Aufgaben in Andachten und Gottesdiensten.

So auch bei uns: Um in der Weihnachtszeit allen Gästen einen Besuch in St. Severin anbieten zu können, haben wir bis zum 6. Januar an jedem Tag Gottesdienst gefeiert. Unterstützt wurde Pastorin Zingel dabei von unserem Liturgiekreis, aber auch von Freunden, die extra auf die Insel gekommen sind. Bedanken möchten wir uns bei Victoria Gorbatenko, einer jungen Theologiestudentin aus Göttingen, die seit vielen Jahren unser Gast ist, und bei Kaplan Gabor Kant aus Bad Oldesloe.



Victoria Gorbatenko



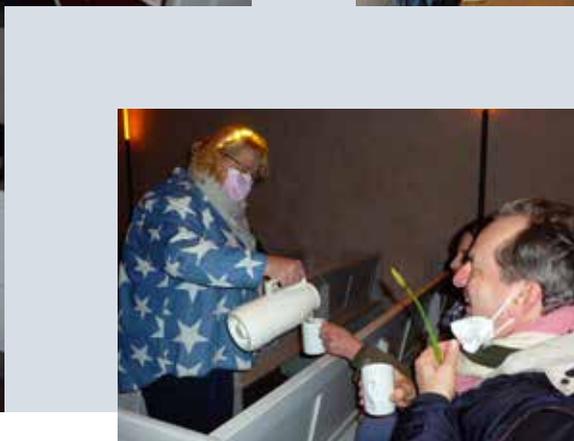
Gabor Kant

Am 20. Februar wurde der Gottesdienst von unserem Liturgiekreis vorbereitet und gestaltet. Wir haben den zweiten Sonntag vor der Passionszeit „Sexagesimae“ gefeiert, Lesung und Evangelium gehört, zusammen gebetet und gesungen. Wie treffend war die Liedauswahl: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“ – besonders ist die Zeile „...viel Freunde sind mit unterwegs auf gleichen Kurs gestellt“ ein schönes Bild für unsere Gemeinde, wie wir in turbulenten Zeiten gemeinsam auf dem Weg sind.

Vielen Dank an die Mitglieder des Liturgiekreises an diesem Sonntag und an unsere Lektorin Gerda Peters.



Liturgiekreis am 20.02.: Christine Suhl, Caroline Jörgensen und Lektorin Gerda Peters v.l.n.r.



Das etwas andere Ehrenamtsfest

Eingeladen hatten wir Euch schon in unserem Weihnachtsgruß, ein paar Tage vorher haben wir uns noch einmal bei Euch gemeldet und an unseren Termin erinnert: Wir wollten Euch endlich alle wieder zusammen sehen und Euch für Euren ehrenamtlichen Einsatz in unserer Gemeinde danken – Ihr Helfer beim Gemeindegottesdienst und beim Frühstückskreis in Tinnum, Ihr Kirchen- und Friedhofsführer und Verteiler des Gemeindebriefes, Ihr Chorsänger, Ihr Mitglieder im Förderkreis und in unserem Andachtsteam, unser Kirchengemeinderat und alle, die immer da sind, wenn wir Unterstützung brauchen.

Am Samstag, den 05. Februar war es dann soweit: Statt wie in den vorherigen Jahren im

Pastorat durften wir Euch zum Gottesdienst in der Kirche begrüßen. Mit Maske und sicherem Abstand saßen um 18.00 Uhr nahezu 50 von Euch in den Bankreihen – ein schöner Blick in eine volle Kirche, fast wie an Heiligabend.

Der Tag begann mit schönstem Sonnenschein, zum Abend hin verschlechterte die Wetterlage sich zusehends, so dass alle Gäste froh waren, endlich in den Turm hineingeweht zu sein. Nach dem ersten „Hallo“ und der offiziellen Begrüßung hielt Pastorin Susanne Zingel eine launige Andacht, es wurden Grußworte von Maria und Josef, den Hirten und den Heiligen Königen verlesen, die aufgrund der Reisebeschränkungen an Weihnachten nicht

zu uns kommen konnten, der Engel Gabriel schaltete seinen LED-Heiligenschein an und verkündete die frohe Botschaft. Aber es wurde auch nachdenklich. Frau Zingel berichtete von dramatischen Veränderungen in der Kirche, von Kirchenaustritten in einer nie dagewesenen Anzahl. In einer Zeit, wo das Internet immer mehr Raum einnimmt, erscheint es sehr schwer, Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern – sei es in der Kirche, in der Feuerwehr, im Deutschen Roten Kreuz. Umso mehr ein Grund, Euch allen rund um St. Severin zu danken.

Dank der wunderbaren musikalischen Begleitung von Alexander Ivanov an der Orgel und dem Gesang von dem Countertenor Dmitry Egorov waren alle Teilnehmer heiter und entspannt. Nach der Andacht wollten wir draußen vor dem Turm noch mit einem kleinen Snack in der Hand beisammen sein.

Mittlerweile regnete und stürmte es aber um die Kirche, sodass unser Plan unmöglich wurde. Treu nach dem Motto „Improvisation ist das halbe Leben“ wurde kurzerhand die Bewirtung, streng nach vorgeschriebener Hygieneverordnung, in der Kirche gereicht: Tee und Würstchen in den Bankreihen, das etwas andere Buffett am Ehrenamtsfest zu besonderen Zeiten.

Die Stimmung war lebhaft und der Austausch untereinander angeregt – auch wenn es nur ein kleines Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helfer war, verließen alle Besucher mit einem Lächeln auf dem Gesicht die Kirche.

Ellen Ipsen-Hansen
Mitglied im Kirchengemeinderat

18.00 Uhr Abendgottesdienst

Johannistag 24. Juni 2022



Am 24. Juni feiern wir die Geburt Johannes des Täufers. Der Legende nach war er der ältere Cousin Jesu, ein Vorläufer, ein Wegbereiter, der Täufer – eine schillernde, streitbare Persönlichkeit. Seinen Festtag begehen wir mit einem Abendgottesdienst um 18.00 Uhr in St. Severin, anschließend wandern wir durch die kürzeste Nacht des Jahres zur Munkmarscher Bucht, wo ein Johannisfeuer brennt. In dieser Zeit der Sonnenwende, in der hellsten Nacht des Jahres, werden vielerorts Feuer entzündet und geben uns einen Vorgeschmack auf das Licht Jesu Christi, das in die Dunkelheit kam. Es gibt Stockbrot und Getränke nicht nur für die Kinder und Zeit zum Reden an einem hoffentlich schönen Sommerabend.

Wahl zum Kirchengemeinderat

Liebe Gemeindemitglieder, am 27. November 2022 wählen Sie Ihren Kirchengemeinderat. Bis zum 02. Oktober können volljährige Gemeindemitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden, im nächsten Gemeindebrief stellen wir Ihnen die Kandidaten vor. Weitere Informationen dazu gibt es im Gemeindebüro oder unter www.nordkirche.de/mitstimmen.

Ihre Wahlunterlagen erhalten Sie ab Anfang Oktober direkt von der Nordkirche. Ab Zugang der Wahlunterlagen haben Sie die Möglichkeit zur „Briefwahl vor Ort“, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr im Gemeindebüro. Am Wahltag selbst, dem 1. Adventssonntag, können Sie Ihre Stimme persönlich von 11 bis 17 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal, Pastorat Keitum, Pröstwai 20 abgeben.

Nordkirche.de/Mitstimmen 
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



Sonntag, der 03. Juli 2022 10.00 Uhr

Thomasmesse: Ein Gottesdienst für Zweifler und Suchende

Thomas ist einer der zwölf Jünger Jesu. Er trat besonders als Zweifler hervor. Denn am Ostermorgen war er als einziger unterwegs und war darum nicht dabei, als Jesus auferstanden den anderen Jüngern begegnete. Thomas konnte nicht fassen, was die anderen Jünger ihm erzählten. „Ich glaube es erst, wenn ich Jesus mit eigenen Augen sehe und meinen Finger in seine Wunde lege.“

So geschah es am Sonntag nach Ostern. Jesus erscheint wieder, und diesmal ist Thomas dabei. Thomas ist seitdem der Schutzpatron der Zweifelnden und Suchenden. Er ermutigt, auch radikale Fragen zuzulassen, da sie der Weg zu einem lebendigen Glauben sind.

Anfang der 90er Jahre kam aus Finnland die Thomasmesse als eine neue Gottesdienstform nach Deutschland. Sie verbreitete sich rasch in vielen Stadtgemeinden. Grundsätzlich ökumenisch ausgerichtet, fasste sie vor allem in evangelischen Gemeinden Fuß.

In diesem Jahr fällt der Tag des Apostels Thomas am 3. Juli 2022 auf einen Sonntag. Wir nehmen das zum Anlass und nehmen die Thomasmesse hinein in den Gottesdienst um 10:00 Uhr in St. Severin.

Friedhofs- und Kirchenführungen

Ab Donnerstag, den 7. April können wir interessierten Besuchern wieder Führungen über den Friedhof von St. Severin anbieten. Donnerstags um 15.00 Uhr nimmt unser Friedhofsführer Dr. Matthias Roesch Sie mit auf einen einstündigen Spaziergang und erzählt die Geschichten der Seefahrer und ihrer Familien, von Aufbruch und Heimkehr, von Hoffnung, Liebe und Treue. Der Weg der Historischen Steine im nördlichen Teil des Friedhofs gibt auf sehr berührende Weise Zeugnis des Lebens und Sterbens am Meer, moderne Kunst und Grabstätten berühmter Zeitgenossen verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart.

Treffpunkt ist 15.00 Uhr am Turm der Kirche, die Führung findet bei jedem zumutbaren Wetter statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Friedhofsführer Dr. Matthias Roesch



Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefes stehen die **Termine für Kirchenführungen** noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf unserer Seite im Internet (www.st-severin.de) oder telefonisch im Gemeindebüro.

Frühstückskreis in Tinnum

Ab April laden wir wieder an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat zum Frühstückskreis ins Tinnum Gemeindehaus. Ab 9.00 Uhr treffen wir uns an unserer großen Tafel mit Kaffee, Tee und Brötchen, Gesprächen und Geschichten.

Anmeldungen bitte bei Christine Suhl (04651 32803, Anrufbeantworter).



Insektenhotel auf dem Keitumer Friedhof



Links: Lorenz Petersen, Friedhofsverwalter, rechts: Richard Starck, Friedhofsgärtner

Auch bei uns steht in den letzten Tagen des Winters die Baumpflege ganz oben auf dem Gartenkalender. Leider müssen wir ab und zu diese Arbeit mit schwerem Gerät machen: Sei es, dass die Winterstürme Schaden angerichtet haben, oder dass einfach ein Baum nicht mehr standsicher ist.

Was also tun mit dem Holz? Unser Friedhofs-Team hatte die schöne Idee, im hinteren Teil unseres Friedhofs ein Insektenhotel zu bauen. Frei nach unserem Leitbild – St. Severin, eine gastfreundliche Kirchengemeinde – sagen wir: Herzlich willkommen im neuen Zuhause!

Virtueller Rundgang durch die Kirche

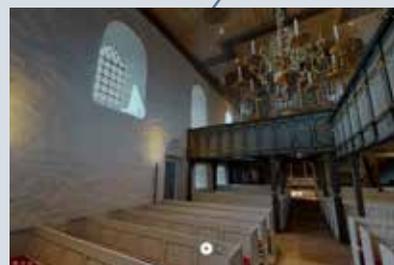
Gut zwei Jahre war unsere Kirche außerhalb von Gottesdiensten und Konzerten aufgrund der Coronaverordnungen für Besucher geschlossen. Der Turmraum war zwar geöffnet, aber viele von Ihnen standen enttäuscht vor der Tür zum Kirchenschiff.

In der nächsten Zeit planen wir eine Wiedereröffnung – bis dahin möchten wir Sie zu einem virtuellen Rundgang einladen. Der Fotograf Axel Dreyer (www.axeldreyer.de/360-grad) hat für uns einen Film gedreht, der Ihnen einen ganz persönlichen Spaziergang durch St. Severin ermöglicht. Auf unserer Seite im Internet www.st-severin.de finden Sie einen link, der Ihnen die Tür öffnet.

Genießen Sie die Kirche in Ruhe, schauen Sie sich um und entdecken Sie Blickwinkel, wie Sie St. Severin noch nie gesehen haben: Betreten Sie die Kanzel und schauen Sie ins Kirchenschiff, setzen Sie sich an die Orgel oder gleiten Sie schwerelos von den Emporen in den Altarraum.

Unter dem Menüpunkt „Kirche St. Severin/Kirchengeschichte“ auf unserer Internetseite finden Sie alle Informationen zum Altar, zur Kanzel und zur Orgel, sowie zur Geschichte und zu den Kunstwerken der Kirche.

Bis wir uns wiedersehen wünschen wir Ihnen viel Freude beim digitalen Aufenthalt in unserer schönen Kirche.





**Liebe Gäste der Mittwochskonzerte,
liebe Freundinnen und Freunde der Musik
an St. Severin.**

Mit dem Eröffnungskonzert „Orgel und Violine – Jakow Pavlenko und Alexander Ivanov“ startete unsere Kirchengemeinde am 2. Februar in die neue Saison der Mittwochskonzerte an St. Severin.

Geplant für „normale Bedingungen“ wird wie gewohnt an jedem Mittwochabend um 20.15 Uhr ein Konzert in der Kirche stattfinden. Das Jahreskonzertprogramm liegt in der Kirche, sowie an vielen Stellen auf Sylt aus, eine digitale Version finden Sie auf unserer Seite im Internet. Gern schicken wir Ihnen auch Ihr persönliches Exemplar zu – bitte melden Sie sich dazu in unserem Gemeindebüro.

Engeladen haben wir für Sie junge Künstlerinnen und Künstler der Deutschen Stiftung Musikleben, namhafte Organisten und Solokünstler und treue Freundinnen und Freunde aus der internationalen Musikbranche. Auf den kommenden Seiten geben wir Ihnen einen Vorgeschmack auf die Konzerte der nächsten Monate. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern der nächsten Seiten und viel Vorfreude auf Ihre besonderen Konzerterlebnisse in unserer schönen Kirche.

Eintrittskarten zu den Konzerten erhalten Sie an den insularen Vorverkaufsstellen, online unter www.insel-sylt.de und telefonisch 04651-9980, Restkarten nach Verfügbarkeit an der Abendkasse. Busverbindungen zur Keitumer Kirche und Abfahrtszeiten nach dem Konzert finden Sie unter www.svg-busreisen.de.

Mittwochskonzerte in St. Severin

04

Mittwoch, 6. April, 20.15 Uhr

KREUZWEG

Vierzehn Meditationen von Marcel Dupré
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 13. April, 20.15 Uhr

BACH ARIEN

Dmitry Egorov – Countertenor
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 20. April, 20.15 Uhr

IN KOOPERATION MIT
DER DEUTSCHEN STIFTUNG MUSIKLEBEN

ORGEL UND VIOLINE

Bach, Tschaikowski und Vierne
Elias Moncado – Violine
Alexander Ivanov – Orgel

Elias Moncado



Mittwoch, 27. April, 20.15 Uhr

HELL UND DUNKEL

Ljapunov, Bach, Dupré, Pärt, Gubaidulina,
Glasunov
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwochskonzerte in St. Severin

05

Mittwoch, 4. Mai, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Baker, Franck, Cochereau, Guillou,
Tharp, Liszt, Wagner
Stephen Tharp (New York)



Stephen Tharp



Ludger Lohmann

Mittwoch, 11. Mai, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Bach, Byrd, Danksagmüller, Franck, Reger
Ludger Lohmann – Orgel

Mittwoch, 18. Mai, 20.15 Uhr

ORGELMUSIK ZU

HIMMELFAHRT

Messiaen, Bach, De Grigny
Alexander Ivanov

Mittwoch, 25. Mai, 20.15 Uhr

TROMPETE UND ORGEL

Matthias Höfs – Trompete
Alexander Ivanov – Orgel

06

Mittwoch, 1. Juni, 20.15 Uhr

FLÖTE UND ORGEL

Bach und seine Zeit

Ulrike Höfs – Flöte

Alexander Ivanov – Orgel

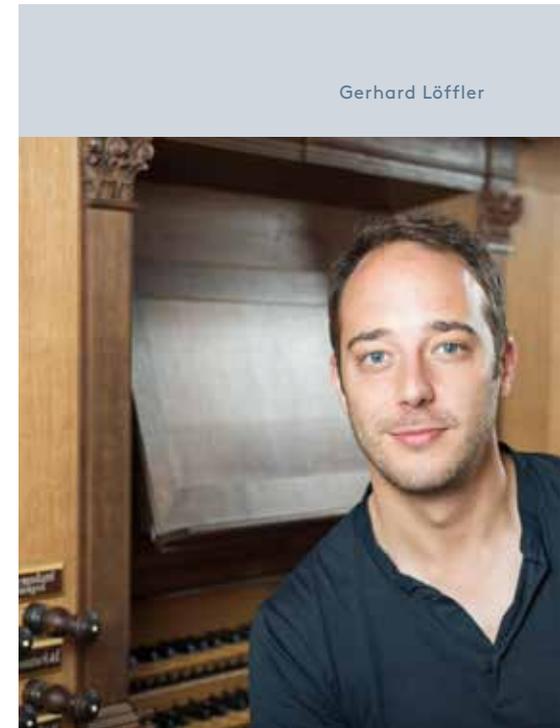


Ulrike Höfs

Mittwoch, 8. Juni, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Tunder, Bach, Reger, Mendelssohn,
Bartholdy, Messiaen, Rheinberger, Franck
Gerhard Löffler (Hamburg, St. Jakobi)



Gerhard Löffler



Mittwochskonzerte in St. Severin

06

Mittwoch, 15. Juni, 20.15 Uhr
IN KOOPERATION MIT
DER DEUTSCHEN STIFTUNG MUSIKLEBEN
VIOLINE UND ORGEL
Bach, Stravinsky, Vitali
Mayumi Kaganava – Violine
Alexander Ivanov – Orgel



Mayumi Kaganava

Mittwoch, 22. Juni, 20.15 Uhr
GOLDBERGVARIAATIONEN
Bach
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 29. Juni, 20.15 Uhr
IN KOOPERATION MIT
DER DEUTSCHEN STIFTUNG MUSIKLEBEN
TROMPETE UND ORGEL
Stradella, Eben, Hovhaness,
Stockhausen, Händel
Sandro Hirsch – Trompete
Alexander Ivanov – Orgel



Sandro Hirsch

07

Mittwoch, 6. Juli, 20.15 Uhr
GITARRENDUO UND ORGEL
Vivaldi, Händel, Albéniz, Bach
Ivan Danilov – Klassische Gitarre
Sören Golz – Klassische Gitarre
Alexander Ivanov – Orgel



Sören Golz und Ivan Danilov



Eberhard Lauer

Mittwoch, 13. Juli, 20.15 Uhr
ORGELKONZERT
Bach, Reger
Eberhard Lauer
(Hamburg, St. Marien-Dom)

Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens,
damit ihr wisst, was die Hoffnung ist,
zu der Gott euch berufen hat.

Epheser 1:18

Mittwochskonzerte in St. Severin

07

Mittwoch, 20. Juli, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Bach / Vivaldi, Bach, Reger, Goedicke, Vierne

Konstantin Volostnov (Moskow) – Orgel



Konstantin Volostnov



Martin Sturm

Mittwoch, 27. Juli, 20.15 Uhr

IM LABYRINTH VON KLANG UND ZEIT

Bach, Schönberg, Improvisation

Martin Sturm (Weimar) – Orgel

Befiehl dem HERRN deinen Weg
und vertraue auf ihn, so wird er handeln
und wird deine Gerechtigkeit hervortreten lassen
wie das Licht und dein Recht wie den Mittag.

Psalms 37.5-6



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde von St. Severin,

mit dem Einzug des Frühlings auf Sylt beginnen die Osterglocken zu blühen, die Vögel zu singen, und an den Bäumen zeigt sich langsam ein zartes Grün.

Wir begrüßen Sie in diesem neuen Gemeindebrief und möchten Sie gleich um Ihren Terminkalender bitten: Am Samstag, dem 9. April 2022 soll unsere Mitgliederversammlung stattfinden. Nach zwei Jahren Pause, wo wir aus Verantwortung nur schriftlich Kontakt zu Ihnen hatten, möchten wir Sie wieder persönlich treffen, uns mit Ihnen austauschen und über unsere Projekte sprechen.

Seit unserer letzten Versammlung in Keitum haben wir neue Mitglieder im Förderkreis und damit neue Freunde gefunden, die St. Severin unterstützen. Damit Sie alle wissen, wer hinter den Kulissen agiert, möchten wir uns – Ihren gewählten Vorstand des Förderkreises St. Severin Keitum e.V. – hier kurz vorstellen.

Arnold Bussius, unser „Urgestein“, ist gefühlt immer schon dabei. Er war lange Mitglied im Kirchengemeinderat, und als Ende der 90er Jahre die Mühleisenorgel geplant wurde, hat er sich entschlossen, den Vorstand des Förderkreises zu unterstützen. Als Keitumer ist er unser Fels in der Brandung, Vermittler und Bindeglied zwischen den Generationen, der Kirchengemeinde und dem Dorf. Auf sein ausgleichendes Wesen können wir uns immer verlassen. Er ist immer da, wenn Hilfe gebraucht wird.

Simone Rechel lebt seit 16 Jahren vorwiegend in Keitum. Sie engagiert sich in ihrer zweiten Heimat Hamburg seit 25

Jahren im Lions Club für benachteiligte Menschen, insbesondere für eine Notunterkunft für Frauen. In Keitum hilft sie, wenn Not an der Frau ist, sei es bei der Seniorenfeier, beim Gemeinde- oder Feuerwehrfest. Es war für uns leicht, sie vor Jahren für unsere Arbeit im Förderkreis zu begeistern. Es bereitet ihr große Freude, St. Severin und die Kirchenmusik zu unterstützen, sie hat jederzeit ein offenes Ohr und ist immer dabei, neue Ideen zu entwickeln und Menschen für St. Severin zu begeistern.

Unsere Kassenführerin Hildegard Schäfer lebt seit 2017 auf Sylt und hat sich gleich beim Chor an St. Severin angemeldet. Als leidenschaftliche Sängerin war sie sehr traurig, dass wir so lange nicht proben konnten. In ihrer alten Heimat hat sie sich in der Schule ihres Sohnes und in der Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert – als wir ihr von unserem Förderkreis erzählten, ist sie sofort Mitglied geworden. Weil sie so gewissenhaft mit Zahlen und Daten umgehen kann, ist es ein Glücksfall für uns, dass wir sie für dieses verantwortungsvolle Amt gewinnen konnten.

Ralf Henningsen war fünf Jahre auf der Insel Redakteur bei der Sylter Rundschau – so hatten wir immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen bei der Zeitung. Trotz seines Wechsels in die Zentralredaktion nach Büdelsdorf engagiert er sich weiterhin ehrenamtlich auf Sylt. Wenn der Förderkreis helfende Hände für den Glühwein-Ausschank benötigt, oder der Lions Club wieder einen Bingo-Nachmittag plant, dann ist Ralf zuverlässig an Bord.



V.l.n.r. Susanne Zingel, Simone Rechel, Cornelia Kamp, Ralf Henningsen, Hildegard Schäfer, Arnold Bussius

Als ich, Cornelia Kamp, vor 26 Jahren wieder auf die Insel zog, um mich in meinem Geburtsort Keitum mit einem kleinen Hotel mit angeschlossenem Café und Galerie selbstständig zu machen, habe ich mich zunächst politisch im damaligen Kurausschuss und später im Ortsbeirat engagiert. St. Severin war und ist immer ein Rückzugsort für mich in all dem Trubel und ein Ort, um wieder Kraft zu schöpfen. Durch mein Engagement für die Mittwochskonzerte durfte ich immer wunderbare Musiker kennenlernen und großartige Konzerte erleben. Schließlich hat mich Alexander Ivanov überredet, im Chor zu singen. Die Gemeinschaft im Chor, das Singen an St. Severin im Gottesdienst, die Aufführungen großer Chorwerke – oft eine Herausforderung für alle – bedeuten mir sehr viel. So war es nur folgerichtig, mich irgendwann auch im Förderkreis zu engagieren. Auch hier habe ich wunderbare Menschen getroffen, die eine Verbindung zu St. Severin und Sylt haben und uns vielfältig unterstützen. Ich bin sehr dankbar für diese Begegnungen.

Unser diesjähriges Konzert am 19. Oktober 2022 soll nach zwei Jahren Durststrecke ein großes Zusammentreffen, ein Fest werden: Für Sie, unsere Freunde und auch für die Musiker, die viel einbüßen mussten. Unser Kirchenchor ist glücklich, nach der langen Probenpause endlich wieder ein großes Chorwerk in Gemeinschaft einstudieren zu können. Wir laden ein kleines Orchester ein, das mit unserem Chor und Solisten unter der Leitung unseres Kantors und Freundes Alexander Ivanov das Mozart Requiem aufführen wird. Es ist ein musikalisches Meisterwerk, das uns in dieser Zeit verbindet, tröstet und Hoffnung stiftet. Wir freuen uns darauf, viele von Ihnen zu diesem großartigen Erlebnis begrüßen zu können.

Mit herzlichem Gruß im Namen des gesamten Vorstandes des Förderkreises St. Severin Keitum e.V.,

Ihre Cornelia Kamp.

KONZERT

des Förderkreises St. Severin Keitum e. V.



19. Oktober 2022, 18.00 Uhr

MOZART REQUIEM



FÖRDERKREIS ST. SEVERIN KEITUM E.V.

Seit seiner Gründung im Jahr 1978 hat es sich der Förderkreis St. Severin Keitum e.V. zur Aufgabe gemacht, die ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum bei der Erhaltung und Restaurierung von St. Severin zu unterstützen und die Kirchenmusik zu fördern.

Dieser Aufgabe fühlen wir uns in 2022 mehr denn je verpflichtet und werden die Kirchengemeinde bei der Realisierung der Aufführung des Mozart-Requiems und des Weihnachtsoratoriums im Januar 2023 unterstützen.



HELFEN SIE, ST. SEVERIN ZU BEWAHREN!

Spendenkonto Förderkreis St. Severin Keitum e.V.
Sylter Bank eG
IBAN – DE28 2179 1805 0000 1230 05
BIC – GENODEF1SYL
Eine Spendenbescheinigung erteilen wir gern.

Förderkreis St. Severin Keitum e.V.
Pröstwai 20 · 25980 Sylt/Keitum
Telefon: (0 46 51) 3 17 13 · Fax: (0 46 51) 3 55 85
E-Mail: info@foerderkreis-st-severin.de
www.foerderkreis-st-severin.de



Freud und Leid

Vom 01. November 2021 bis 28. Februar 2022

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Karlie Genia Godau aus Seevetal

In und aus unserer Gemeinde wurden beigesetzt:

Karl Anton Petersen Schmidt, 91 Jahre, aus Westerland • Ursula Karin Dombrowski, geb. Junge, 84 Jahre, aus Tinum • Ilse Kloth, geb. Botz, 91 Jahre, aus Westerland • Heinz Erich Ernst Gogol, 84 Jahre, aus Munkmarsch • Franz Pflieger, 69 Jahre, aus Tinum • Ingeborg Simon, geb. Krumme, 83 Jahre, aus Tinum • Helga Bothilde Heidtmann, geb. Gude, 81 Jahre, aus Westerland • Gisela Anna Emilie Kornmesser, geb. Schulz, 94 Jahre, aus Keitum

Die Welt wäre unerträglich,
wenn Gott nur ein Licht hätte.
Aber wir können uns trösten,
er hat zwei Lichter.
Eines, das in der Helligkeit
des Tages den Weg weist,
wenn Hoffnungen erfüllt werden
und alles uns wohlgesinnt ist.
Und ein anderes,
das uns durch die Dunkelheit
der Nacht leitet,
wenn wir niedergeschlagen sind
und Schwermut und
Hoffnungslosigkeit in uns erwachen.

Martin Luther King

Mit St. Severin verbunden



BÜRO
SERVICE
CENTER

Alles für Ihr Büro:

vom *Aktenordner* bis zum *Zirkel* ...

- * *Drucker- und Kopierpapier*
- * *Verbrauchsmaterial Tinten & Toner*
- * *Büromöbel & Stühle*
- * *Lagereinrichtung*
- * *und vieles mehr ...*

* *Lieferung auf Sylt frei Haus*

Heiko Andresen
An der Rollbahn 19 · 25980 Sylt OT Tinnum
Telefon: 0 46 51 17 13 · Fax: 0 46 51 63 62
E-Mail: info@bsc-sylt.de

SICHERHAUS SYLT

Fachleute für Schlösser, Schließanlagen,
Beschläge und vieles mehr

Sylter Sicherheitsfachgeschäft,
24 Stunden Schließdienst
04651 22 79 6



Sicherhaus Sylt oHG
Zum Flieperbust 1
25980 Sylt OT Tinnum
T: 04651 22 79 6
www.sicherhaus.de



Ihr Partner für Sicherheit auf Sylt
Alarmanlagen • Alarmüberwachung



Telefon 04651/98 87 88
sylt-alarm@t-online.de

Sylt-Alarm Cornilsen oHG
An der Rollbahn 4
25890 Sylt/Tinnum



Beerdigungsinstitut
Moritzen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen
Erledigungen der Formalitäten · Vorsorgeberatung

Telefon 0 46 51 9 20 80 Fax 55 39
bestattungen-moritzen@t-online.de

Seit 1934 in Familienbesitz
Renate Hagedorn-Krüger und Wolfgang Krüger
Kirchenweg 18 · 25980 Westerland/Sylt



DR. STEFAN KÖHN
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG, BADEARZT
Munkmarscher Chaussee 15, 25980 Sylt/Keitum
Telefon 04651 32772, Fax 04651 35766

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Mo. und Mi. 17.00–18.30 Uhr
Sowie nach Vereinbarung, um Voranmeldung wird gebeten



Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

GEMEINDEBRIEF APRIL BIS JULI 2022

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Severin

Pröstwai 20
25980 Sylt/Keitum
Telefon: 0 46 51/3 17 13
Fax: 0 46 51/3 55 85
www.st-severin.de

Pastorin Susanne Zingel
Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum
Telefon: 0 46 51/3 17 13
zingel@st-severin.de

Kirchenmusiker Alexander Ivanov
kirchenmusik@st-severin.de

Spendenkonto (Bitte geben Sie für Spendenquittungen Ihre vollständige Adresse an.)
IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44 BIC: GENODEF1SYL

Gemeindesekretärin Anja König
kirchenbuero@st-severin.de

Gemeindemanager Elmar Kruse
kruse@st-severin.de

Hauswirtschafterin Hiltrud Barthelmes
barthelmes@st-severin.de

Küster Redlef Volquardsen
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14

Friedhofsverwalter Lorenz Petersen
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14
friedhofsverwaltung@st-severin.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum
Redaktion und Text: Anja König, Susanne Zingel und Elmar Kruse
Fotos: Ellen Ipsen-Hansen (Ehrenamtsfest), Albrecht Hahne (Titelfoto, letzte Seite), Birgit Voss
(Konfirmanden), Elmar Kruse
Texte: Susanne Zingel, Ellen Ipsen-Hansen, Birgit Voss, Cornelia Kamp, Elmar Kruse
Gestaltung: www.rsl-design.de / ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
Der Gemeindebrief wird unentgeltlich abgegeben.

Der HERR segne dich
und behüte dich!

Der HERR lasse leuchten sein Angesicht
über dir und sei dir gnädig!

Der HERR erhebe sein Angesicht
auf dich und gebe dir Frieden!

